

Der Wiener Festwagen.

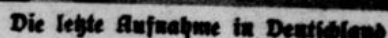
Von Rechtsanwalt Professor Dr. Grimm, Essen, dem bekannten Verteidiger Deutscher vor französischen Kriegengerichten

Die letzten französischen
Truppen haben Mainz,
die vielumstrittene Feste
am Rhein, verlassen. Das rhei-
nische Volk atmet auf und mit
ihm verbindet sich in gemein-
samer Freude das ganze
deutsche Volk.

Sie ist mehr als ein Tag der Freude. Sie ist ein Festtag und Sonntag der ganzen Nation, ein Tag aber auch der Sammlung, der Rückschau und des Ausblicks. Wer nachdenkt über die großen Linien der Zeitgeschichte, in die wir mitten hineingestellt sind, der wird inne werden, daß die Rheinlandräumung eine markante Epoche in der Geschichte des deutschen Volkes ist; denn die Befreiung der Rheinlande, die der Friedensvertrag von Versailles voraussetzte, war mehr als eine bloße militärische Befreiung. Sie war das Mittel des französischen Imperialismus, durch welches das jahrhundertalte Ziel der französischen Rheinlandpolitik verwirklicht werden sollte: die Eroberung des Rheins. Als gegen Ende des Krieges durch den Eintritt Amerikas in die Reihen unserer Gegner in Frankreich die Überzeugung immer mehr an Boden gewann, daß der Krieg gegen Deutschland entschieden werden würde, da gewannen dort diejenigen Kräfte die Oberhand, die da glaubten, der Zeitpunkt sei gekommen, die traditionelle Politik eines Richelieu, eines Mazarin, Ludwig XIV., Napoleon I. und III. wieder aufzunehmen, die darauf gerichtet war, den Rhein für Frankreich zu gewinnen.

Auf dem Friedenstagzug in Paris und Versailles tobte der Kampf um den rheinischen Pufferstaat. Als man dort dieses Ziel direkt nicht erreichte, wurde der ungeliebte Kompromiß der 15jährigen Besetzung der Rheinlande geschlossen. Durch langdauernde Besetzung der Rheinlande hoffte man die Abtrennung der Rheinlande von Deutschland doch noch zu erreichen.

Diese aggressive französische Rheinlandpolitik erreichte ihren Höhepunkt im Ruhrkrieg. Gegen das offensichtliche Unrecht der Ruhrbesetzung erhob sich das ganze rheinische und deutsche Volk. Der Ruhrkrieg brachte die Entscheidung. Die Opfer, die damals gebracht wurden, sind nicht vergeblich gewesen. An der Ruhr entschied sich das Schicksal des deutschen Rheins. Der französische Vresseher der Rheinarmee, Viol-Magel, hat ein Buch geschrieben:

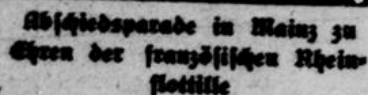


öffentlichen Befehlsarmee, General Guillaumat (links), in seinem Salonwagen vor der Abfahrt

„Le Rhein victorie allemande“ zu deutsch: „Der Rhein, ein deutscher Sieg“. Dieser Kampf um den Rhein wurde zu einem deutschen Sieg durch die Opfer des ganzen deutschen Volkes. Aber diese Erkenntnis können wir uns heute freuen. Aus dieser Erkenntnis wollen wir die Kraft nehmen zum Durchhalten in den weiteren schweren Jahren, die uns noch bevorstehen.

Nur das Saarland senfst noch heute unter fremder Besetzung. Die Saar war die erste Bastion, um die gekämpft wurde, sie wird auch die letzte sein. Aber die Welt weiß schon heute, daß das Saarland deutsch ist und deutsch bleiben wird.

In diesem Tage der Freude wollen wir die Opfer nicht vergessen, die in der schweren Gefangenschaft gebracht sind, von allen Theilen des Volkes, wollen daran denken, daß tausende in die Gefängnisse gingen um ihrer Treue zu Deutschland willen, und daß mehr als 150 000 Deutsche, Männer, Frauen und Kinder, Haus und Heim



Das Schiff wurde seinerzeit durch
die Franzosen beschlagnahmt

verliehen, um dem Vaterlande die
Ehre zu halten.

Ohne diese Opfer wäre die Befreiung der Rheinlande nicht möglich gewesen.

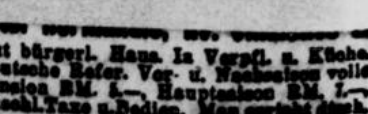
Es soll uns die Rheinland-
räumung eine Rückschau sein und
ein Ausblick zugleich. Eine Rück-
schau auf Deutschlands größte
Nothzeit, die Zeit, von der Visconti
d'Adernon in seinen Erinnerungen
gesagt hat, daß sie „fast wie
ein Sterben schien“ und die uns
doch zur „Auferstehung“ wurde.
Diese Rückschau gibt uns den
Mut zum Glauben an die „Auf-
erstehung“ und an eine bessere
Zukunft.

Links:

Sie ziehen ab —

Abzug der Mainzer Besatzungstruppen aus dem französischen Hauptquartier

R. Spronck



Sooted NIDELMERE Golden
Hotel-Station Hotel, Amm. Amm.
In Kuba. - Mäße Frode. 1911

KNOCKE & MER-REISEPLATZ
Trianon Palace Hotel, am Strande.
Haus 1. Bange, fl. Wasser, Lift, Bad-
er, schöne Luft, sonn. Zimmer, Tannis-
Kasino, Gondolen, Club, Restaurant.

Sealed Blankettopps (Belgian)
Fenn. MARCEL LOURIE, 1. Grand, Mar-
shall, vol. 1. rev. 2. m. f. W. Bonom. Kuba.

Blankenbergse (Belgien)

Spezial-Arrangements.

6

Was fuhre ich hin aus
nach Norddorf auf der
von Norddorf nach
hier fuhre ich nach ich fu
hier mit Kutsche auf
Hof. Großh. 100.
Verkauft:

Borkum Pen
2500 Strad, täglich 2.1.
Norderseebad N.
Penk. Arjan Peters
Pension Wierche
Billig u. gut. Hauptstr.
Westerland (am
Zimmer mit 200.
ausn. - Tel. 25
Ha

Wieder Norddorf 20
Den Durchreisenden an d
für Übernachtungen ein

Bad Dreiß
am Rottenscher See in
Bach. Wilhelm, Juli. 25.
Nordersee
Sommerfeld
als Pension. 200. 25.
Empfehlen. 250. 25.
Ges. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250.

Die der Nordsee finden die
Zusammenkunft im Ort
250. 250. 250. 250.
250. 250. 250. 250.

Fremdenverkehr
Ges. 250. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.

Wohnhäuser in
Feldensdorf. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.

BORKUM
Verkaufte Haus, an
burg. 250. 250. 250. 250.

Bogenstraße 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.

Korlag an
Nordersee
Ges. 250. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.

Die älteren
Ges. 250. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.

Wilhelmsh
Ges. 250. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.

Ein Nordsee
Ges. 250. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.

Blenkenberghe
Ges. 250. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.

Blenkenb
Ges. 250. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.

Wohnhäuser
Ges. 250. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.

Wohnhäuser
Ges. 250. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.

Blenkenberghe (Belgien)
Ges. 250. 250. 250. 250.
Ges. 250. 250. 250. 250.

Deutsche Kampfspiele in Breslau



Oberleutnant Kahl beim Speerwerfen
Abb. G. Hübner



Oberleutnant Kahl wurde
Sanktspielführer bei den
Deutschen Kampfspiele in
Breslau
Abb. G. Hübner



Gyöngy László mit der Kampfspielführerin im Kampfspringen
Gräfin Kapp, Frankfurter Turnverein (Mitte), und Gräfin
Borgs, Düsseldorf, die Zweite wurde
Sanktspielführerin

Köpfe vom 27. Rheinischen Sängerbundesfest in Wuppertal



Heinrich Krüger,
Vorstandsmittel des Rheinischen
Sängerbundes, 1. Vorsitzender der
Bezirksgruppe Oberfeld
Abb. Hermann & Kuhn



Wilhelm Michael,
der Vorsitzende des Rheinischen Sängerbundes
Abb. Kuhn, Wuppertal



Carl Josef Bertram,
Gesellschaftsleiter des Rheinischen
Sängerbundes und Leiter des
Rheinischen Sängerbundes
Abb. K. Kuhn



Wilhelm Müller,
1. Vorsitzender des Saues Bergisch
Land
Abb. Hermann & Kuhn



Emil Gy,
1. Vorsitzender der Bezirksgruppe
Barmen und Leiter des Rheinischen
Sängerbundesfestes
Abb. Hermann & Kuhn

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
30 Pfennig

10 Pf.

Tage

Einmal
Anleitung des
Sängerbundes
dieser Gelegen-
heiten Staats-
Rheinland und
Wort: Der
Der Größe des
an Gassen

Freiheit
und wendet
den Blick der
erung, durch
geht zur kom-
munistischen Partei

Verfolgung
wegung in dem
in dem es am
Der Sängerbund
und seinen Mit-
gliedern erst nach
h. G. K. K.

den
wurde Sängerbund
ist, das Sängerbund
erzogen. Dieser
in der Zeit in der
wurden schon
verlegt. Die

ste mit

Wuppertal
nach Sängerbund
ist: werden
perliche Sängerbund
sich lassen.
is wurde von
si und Sängerbund

Verkehrsverein Barmen.
Festwagen mit der Darstellung der Verkehrs-
mittel. Man beachte den FD-Zug.
zusammen, dort Auskünfte und Anweisungen. Bis
in die späten Nachmittagsstunden hinein ging es hier
während der letzten Wochen, denn man erwartete
an die 30 000 Sängergäste.

Der Wiener Festwagen.

Die Jahre ich bin
nach Nordsee auf die
dann Nordseeufer
hier finde ich was ich
suche mit Lust und
Ruh. Großes Fest.

Borkum
Nordseebad
Pens. Arjan Peters

Pension Wierich
Billig u. gut. Hauptstr.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.

Westerland
Zimmer mit Bad
ausw. - Tel. 25. H.



Edmund Sieferer

In die Freude über
die endgültige Be-
freiung des Rheinlandes
fällt das Fest seiner Sän-
gerscharen: In den Tagen
vom 5. bis 7. Juli sam-
meln sie sich in der vom
Klang der singenden,
klingenden Berge um-
rahmten Stadt Wupper-
tal zu einer eindeuts-
vollen Kundgebung für
das deutsche Lied.

Der Rheinische
Sängerbund, der
Veranstalter des Festes,
ist mit seinen 42 000 ak-
tiven und 70 000 passiven
Mitgliedern eine der
mächtigsten Organi-
sationen des Deutschen
Sängerbundes. Sein
Gebiet umfaßt 16 Gau-
en mit 381 Orten, in
denen insgesamt 822
Männergesangsver-
eine singen.

Das erste der alle
fünf Jahre stattfindenden Sängerbun-
desfeste wurde 1863
in Aachen gefeiert,
die letzte Feststadt war
im Jahre 1925 Köln.
Zum zweitenmal sich



o Täler weit, o Höhen — Das Tal der Wupper bei Solingen

Auto. Kicker. Opatzen



Singende und klingende Berge!
Wo Hammerschlag tönet tagen und tagaus,
Da ist meine Heimat, da bin ich zu Haus.

Auto. C. Lücke. Eberfeld



Max Beßle



Max Beßle

Edmund Sieferer
das Wuppertal das Fest
in seinen Mauern. Be-
reits im Jahre 1871,
unmittelbar nach dem
Deutsch-Französischen
Kriege, trafen sich hier
die rheinischen Säng-
er in der bekanntlich neuer-
dings mit Elberfeld ver-
einigten Stadt Barmen.

Runmehr werden
zwölftausend rheinische
Stimmen sowohl in Ein-
zelchören als auch in
Massenchören der Be-
zirksgruppen in Wupper-
tal klingen. Nicht nur
Chöre aus den singfrohen
Bezirken der „Roem-
tylen Berge“ und der
Feststadt selbst wird man
hören, sondern in den
Gruppensongzetteln wer-
den auch die übrigen
rheinischen Großstädte
hast vertreten sein.
So wird der Gau
Düsseldorf mit 500
Sängern, der Gau
Köln mit 700 Sän-
gern, der Gau Essen
mit 800 Sängern auf
den Plan treten. Auch
Duisburg wird durch
drei Vereine vertreten

Blankenberghe
Hotel Maest, der Strand
1. R. Mod. Ein. u. fl.
Gut. reiner. Küche. Vor-
str. 1. u. 2. etage. Taxis u.

Blankenb
Hotel-Pens. Maest, 1. R.
Mod. 1. u. 2. etage. Taxis u.

Blankenberghe
Hotel-Pens. Maest, 1. R.
Mod. 1. u. 2. etage. Taxis u.

Blankenberghe
Hotel-Pens. Maest, 1. R.
Mod. 1. u. 2. etage. Taxis u.

Blankenberghe
Hotel-Pens. Maest, 1. R.
Mod. 1. u. 2. etage. Taxis u.

Blankenberghe (Belgien)
Hotel-Pens. des Fleurs
Mod. 1. R. Mod. Ein. u. fl.
Gut. reiner. Küche. Vor-
str. 1. u. 2. etage. Taxis u.

Blankenberghe (Belgien)
Hotel Pauwels D'Hondt
Zentrale Lage des Strandes und des Bades gegenüber. Moderner Komfort. Ver- und Nachbarn
Special-Arrangements.

Trienen Palace Hotel, am Strande.
Hans 1. Rang. fl. Wasser. Lift. Es-
der, schone Luft, gute Zimmer. Tennis.
Kasino. Sandbän. Stille Preise.

Seebad Blankenberghe (Belgien)
Pens. MARCEL-LOUIS, 1. R. Strand. Moor-
sicht. vollst. renov. 1. u. 2. R. reiner. Küche.

Seebad Blankenberghe (Belgien)
Pens. MARCEL-LOUIS, 1. R. Strand. Moor-
sicht. vollst. renov. 1. u. 2. R. reiner. Küche.

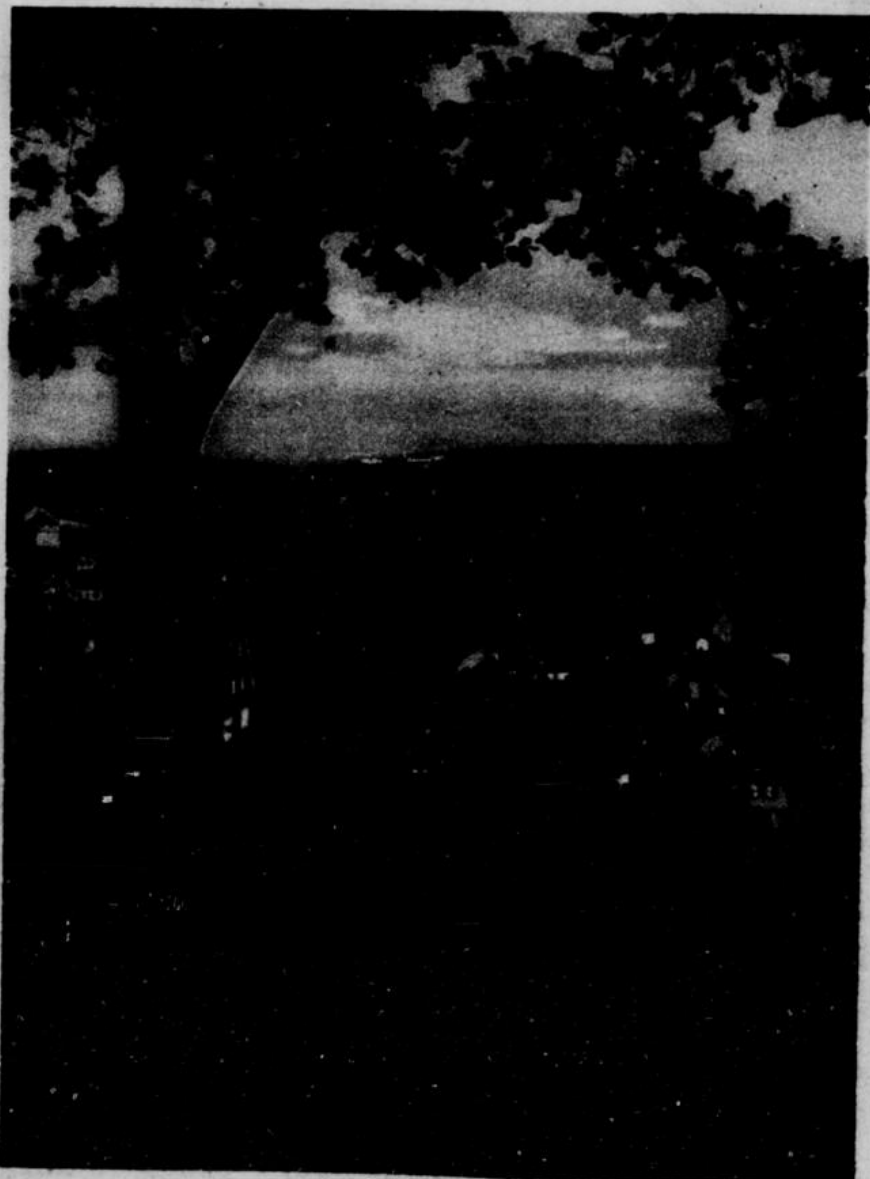
Seebad Blankenberghe (Belgien)
Pens. MARCEL-LOUIS, 1. R. Strand. Moor-
sicht. vollst. renov. 1. u. 2. R. reiner. Küche.



Der Festauschuss des 27. Rheinischen Sängerbundfestes

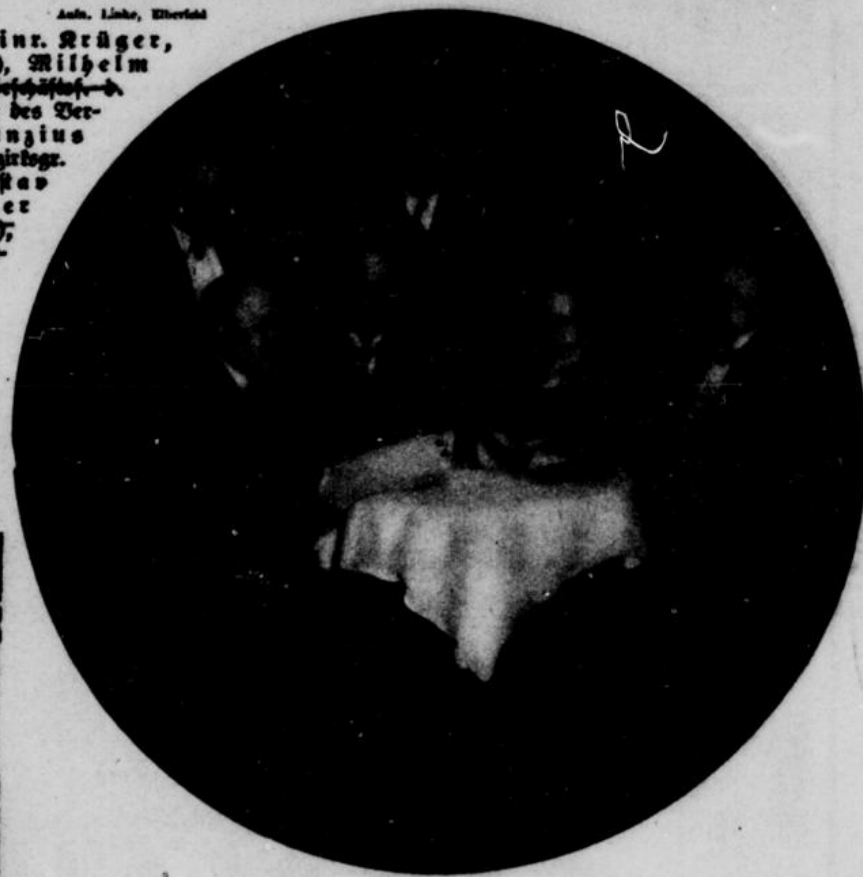
Von links: Untere Reihe: Wilhelm Müller (Südbergisch Land), Heinz Krüger, (Bezirksgr. Elberfeld), Ludw. Rehbock (H. Dorf. d. Rhein. Sängerbundes), Wilhelm Mirbach (I. Dorf. d. Rhein. Sängerbundes), Karl Josef Bartsch (Bezirksgr. d. Rhein. Sängerbundes), Emil C. (Bezirksgr. Barmen), Dr. Stütger (Leiter des Verkehrsamtes Barmen). — Obere Reihe: Der Arbeitsauschuss: August Zingius (Barmen), A. Hasenpflug (Remscheid), Hermann Schumacher (Bezirksgr. Remscheid), Fritz Glier (Velbert), Cuno Springhaus (Barmen), Gustav Schlieper (Barmen), Peter Kastenholz (Elberfeld), Paul Tollmer (Barmen), Karl Markmann (Barmen), Franz Kottbühl (Barmen), Alex Franz (Barmen), Karl Berg (Elberfeld), Andreas Schmitz (Elberfeld), Fritz Hasenclever (Reichlingen), Adolf Bid (Bezirksgr. Solingen)

sein. Insgesamt werden die sechs Festkonzerte von zusammen 47 rheinischen Männerchören bestritten. Eröffnet wird das rheinische Sängerbundfest durch ein Begrüßungskonzert unter der Leitung des Wuppertaler Generalmusikdirektors Franz von Hoeßlin. Nach dem Wiener Vorbild wird auch eine Gedächtnisfeier für die gefallenen Sänger des rheinischen Bundes in den Rahmen der Veranstaltungen



Die Festwagen Wuppertal

Aut. A. Wagner, Elberfeld



Der Musikauschuss

Sitzend: Bundeschormeister Musikdirektor Peter Haas, Köln; Musikdirektor Edmund Gieseler, Köln; Generalmusikdirektor Franz v. Hoeßlin, Wuppertal; Musikdirektor C. Huhmann, Barmen. Stehend: Musikdirektor Max Beschle, Düsseldorf; Prof. Dr. Oberdorfer, Remscheid

Aut. Fehlbauer, Barmen

einbezogen werden. Die Gedanktreue wird Oberbürgermeister Dr. Jarres, Duisburg, halten. Nach außen hin wird das Bundesfest namentlich durch den Festzug in die Erscheinung treten, dem 28 Festwagen eine malerische Note geben. Um ihre dekorative Ausgestaltung haben sich einzelne Vereine bzw. die Bezirksgruppen bemüht. Auch der Wiener Festwagen „Die Weltkugel“, der schon beim Kasseler Sängerbundfest zu Gast war, wird am Zuge teilnehmen. Das Wuppertaler Sängerbundfest fällt in die Zeit der Rheinlandbefreiung — aber auch in die Zeit der wirtschaftlichen Not. Sie verbietet natürlich größere Geldeingaben, wie sie etwa der Bau besonderer Festhallen bedingen würde. Glücklicherweise ist jedoch die Stadt Wuppertal in der Lage, den rheinischen Sängern aus der Verlegenheit zu helfen. Sie hat ihnen zwei große Hallen des Barmen Schlachthofes überlassen: die etwa 5000 Personen Platz bietende Verkehrs- und eine sogar noch etwas größere Holzhalle. Mit geringen Mitteln konnten sie ohne Störung des Alltagsbetriebes zu festlichen Räumen ausgestaltet werden, denen man ihre sonstige Bestimmung nicht anmerkt. Außerdem verteilen sich die Sängerkonzerte auf die drei großen Wuppertaler Konzertsäle und die Stadttheater Barmen und Elberfeld.

So sind denn in Wuppertal alle Vorbedingungen gegeben für das schöne, den Idealen des deutschen Liedes dienende und vom Gedanken der deutschen Einheit getragene Sängerbundfest!

A. —

40 Pfennig
10 Pfennig
10 Pfennig
30 Pfennig

10 Pf.

Tage

zumals

Die Einlegung des
einstufigen Abord-
dieser Gelegen-
ordnen Stand-
Rheinlandes und
n Worten: Der
Der Größe des
an Gutes

unstreitig

und wendet
den Ertrag der
ierung, durch
igkeit zur kom-
stischen Partei

unverfolgung

wegung in dem
im Jahr 18 am
Der Spatzen
and seinen Kom-
bunt und durch
n. Galt der

den

wurde Spanien
st, das jedoch
irrigung. Dafür
in Zeit (nach
wurden zehn
verlegt. Die

wie mit

ihre Ränge
nach ständiger
stigt werden.
verfüge Regier-
sie schon lassen.
so wurde von
st und stielig

Verkehrsverein Barmen.

Festwagen mit der Darstellung der Verkehrs-
mittel. Man beachte den FD-Zug.

zusammen, dort Musikanten und Mitwirkenden. Bis
in die späten Nachstunden hinein ging es hier
trotz der letzten Wochen, denn man erwartete
an die 30 000 Sängergäste.

Der Wiener Festwagen.

Geschmacks- verirrungen

*Eine lehrreiche Betrachtung von Gustav E. Pasaurek (Leiter
des Landesgewerbemuseums in Stuttgart)*

Alle Kassenlängen bestimmen wir Zuschriften, die an das „Ritschmuseum“ adressiert sind. Eigentlich könnten solche Zusendungen als unbestellbar bezeichnet werden, da es ein Ritschmuseum in Stuttgart, aber meines Wissens auch anderwärts nicht gibt. Wobei aber besteht im Würt.



Die „Kunst“ im Schlächterhandwerk
Ein aus Schweinefleisch gefertigter Schmetterling, der vermutlich den Frühling darstellen soll

Landesgewerbeausstellung in Stuttgart eine besondere, von den eigentlichen Sammlungen scharf abgetrennte Abtheilung der Geschnittenen, die ich 1909 ins Leben gerufen habe. Da diese Abtheilung eben erst in neuen Räumen wieder neu aufgestellt worden ist, mag dies eine Bekanntmachung sein, sich wieder einmal mit ihr zu befassen. Was ist „Riff“? Als dieses Wort vor einigen Jahrzehnten in München aufkam, bedeutete es etwas anderes, als man heute darunter versteht. Die mehr oder weniger wohlhabenden Ausländer, die in der bayerischen Kunstmetzerei vorzüglichste Gemälde besaßen, machten wollen und deshalb mit Um-



Solche und ähnliche Postkarten: „Mädchen unter Blüten“ werden noch immer schön gefunden.

gehung der Kunsthandlungen in den Ateliers selbst umschau hielten, begnügten sich häufig mit billigen Skizzen, die für den Künstler in einer Zeit, die nur das Vollständig ausgeführte Bild für ansehnungsfähig und kaufmüthig hielt, keinen materiellen Wert mehr hatten, wenn er sie bereits benutzt hatte. So waren beide Teile zufrieden: der Engländer oder Amerikaner, der einen „Sketch“ billig erhalten hatte, wie der Künstler, der für etwas für ihn Wertloses doch noch Geld bekam. Also „Sketch“, womit etwas Unvollkommenes, daher mehr oder weniger Wertloses bezeichnet wurde, wurde „Sketch“. Man dacht sich aber nicht



Kitt/4 aus der Kriegszeit
Gubenburg als Blumenkase, Sparschähe (mit gespaltenem Kopf) und Tabakspfeife



Gebländerte Urinogefäße
Die beiden linken Gefäße sind Biergläser; das rechte ist eine Flasche



Leitfäden auf Schraubengestellen. (Bei Nicht-
gelnern besonders beliebt)



Der Dattel als Zündholzbehälter (mit gespaltenem Kopf), als Feuerzeug oder als Schmutzradbürste



Würfel als Bierseidel, Apfelbecker, Uhr und Umrufzeichen sind „fröhliche“, „gesundheitsvolle“ Geburtstagsgeschenke.

Blankenberghe (Belgien)

Hotel Pauwels D'Hondt
Zentrale Lage des Strandes und des Bades gegenüber. Moderner Komfort. Ver- und Nachschauen
Special-Arrangements.

Trianon Palace Hotel, am Strande.
Haus 1. Banges, fl. Wasser, Lift, Bä-
der, schöne Luft, sonn. Zimmer, Tennis,
Kasino, Gondolen, Sville Preise.

Joachim Wankterberghs (Belgium)
Pons-MARCEL-LOUNGE, 1. Street, Mont-
blich, vallet, renov. 3 m. fi. W. Benon. K. Kaka.

Gut bürgerl. Haus in Verpf. u. Küche.
Deutsche Refor. Ver. u. Nachkommen volle
Pension RM. 1.—, Hauptessen RM. 1.—
einschl. Taxe u. Bedien. Man spricht deutsch.

Sealed NIDELNERNE (Sealed)
 Retailer: Sealed. Flamingo. Angon. Angon.
 In K&S. 1944.



„Die St. Hubertus-Gruppe“, ein aus Holz nachgebildetes „Aunthwert“

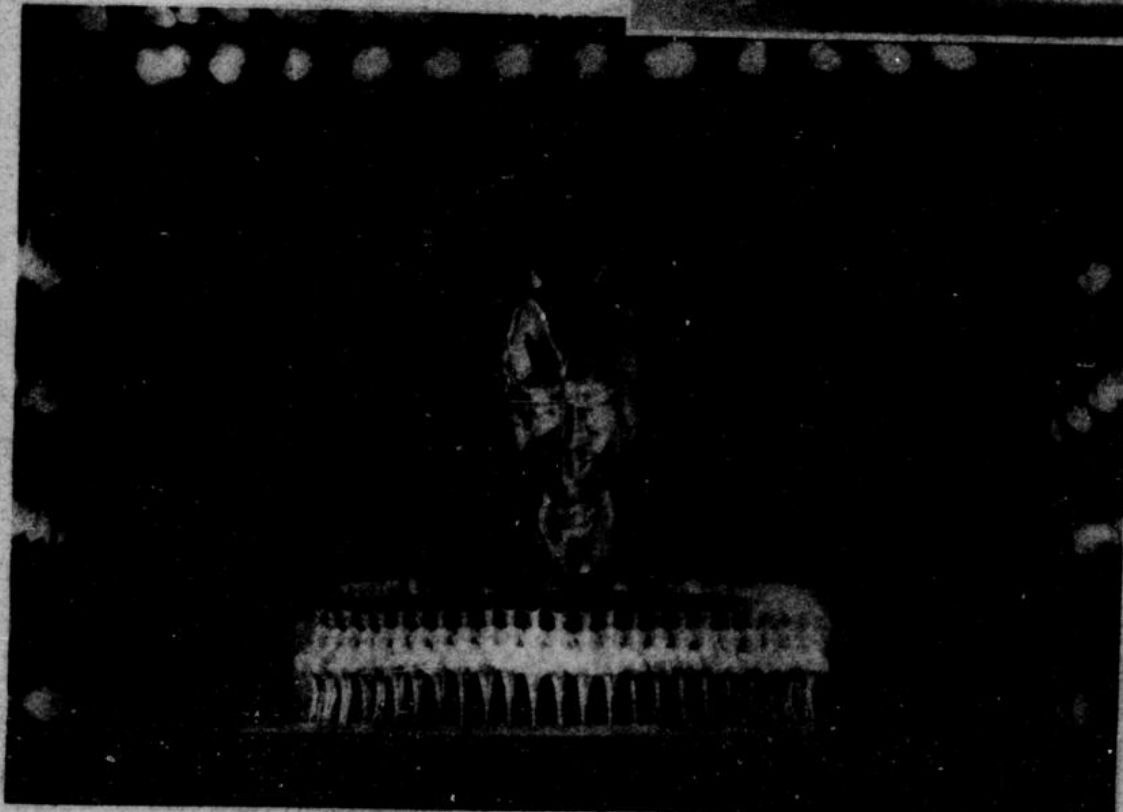


Ein gespaltenes Mordelapf als Untertafel

in einem Menschenalter die ästhetische Bewertung mitunter recht wesentlich. Unsere Zeit ist zum Unterschied von der unserer Eltern der Ansicht, daß eine flüchtige Skizze häufig viel interessanter ist als ein ausgeführtes Gemälde, um so mehr, als der größte Teil der expressionistischen Maler überhaupt nur noch Skizzen auf den Markt wirft und eine sorgfältige Ausführung als subaltern und seiner unwürdig verabscheut. Gerade die allzu laudable Ausführung gilt jetzt geradezu als ein Tadel. Und wenn auch leider nicht jeder heutige Maler ein Daumier ist, der mit einigen flüchtigen, aber unglaublich sicher stehenden Strichen bedeutende Kunstwerke schuf, glaubt man vielfach, daß nur die Rührtheit, nicht aber das Können entscheidend wäre. Der Name „Misch“ ist geblieben, aber er hat seinen Inhalt gewechselt. Als das Unvollkommene gilt jetzt das übermäßig sorgfältig Ausgeführte, namentlich wenn es sich und geistig ist; das bezeichnet man heute — nicht ganz mit Recht — als „Misch“, besonders dann, wenn auch der Inhalt veraltet und nicht mehr zeitgemäß ist, also in einer Zeit der letzten Jugend-schuldlosigkeit übermäßige Gefühlsaufregung offenbart. Hochmoderne Kreise gehen sogar noch weiter und verstehen nicht nur jede Sentimentalität, sondern überhaupt jeden Gefühlswert. Daß das so auf die Spitze getrieben, auch nur eine vorübergehende Zitterscheinung sein kann, liegt auf der Hand. Die Weiterbildenden haben bereits eingesehen, daß man sich vielleicht Schaffens-Trompeten von Göttingen, der heute noch als Juchender, Diaphanis oder



Ein gespaltenes Mordelapf als Untertafel



Geschmacklosigkeit im Film

auch als Flaschenher nicht selten ist, unternehmen lassen kann, nicht aber eines der jenen, heranziehenden Gedächtnisse von Goethe oder Schiller oder eines der grandiosen Naturerlebnisse von Dürer oder Goya, ebensoviele alles Romantische, das dem letzten Naturalismus oder der rein technisch eingestellten Phantasielosigkeit einen so wohlklingenden Widerpart bietet. Gegen Geschmacklosigkeit möge man wettern; aber mit Misch allein wird sich eine Zeit, die solche Wogen von Phantasie verflutet, nicht zufrieden geben.

Aber gegen Schlagworte ist schwer anzukämpfen. Wenn man einmal der Bezeichnung „Misch“ einen anderen Inhalt gegeben hat und in weiteren zwei Jahrzehnten voraussichtlich wieder einen ganz anderen Inhalt geben wird, dürfte es sich empfehlen, lieber von Geschmacklosigkeiten oder -entstellungen zu sprechen, zumal auch das früher das für gebrauchte Wort „Bauernschick“ den Regel nicht auf den Kopf trifft, weil ästhetisch ungenügende Objekte nicht nur in der Familie, sondern auch in der Öffentlichkeit als annehmbar werden, weil überall dort, wo Licht ist, auch Schatten vorhanden sein muß, soviel es nicht durch eine andere Lichtquelle ausgeglichen wird. Diese andere Lichtquelle aber kann nur die Aufklärung sein, die dem

allig 40 Pfennig
... 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 50 Pfennig

10 Pfg.

7 Tage

ing
rennais

abstraktion des
Reichstagsabgeord-
neter Gelegens-
fordern Staats-
Rheinlandes und
en Worten: Der
! Der Größe des
ung an Götter

ingsfreiheit

n und wendet
den Erlass der
ierung, durch
losigkeit für kom-
munistischen Partei

enverfolgung

Bewegung in dem
sein kann es am
Der Dandini
and seinen Kin-
konnte sich durch
den. Götter

ruien

g wurde Spanien
sch, das jedoch
überwiegend. Dafür
den Zeit in der
er wurden schon
W verlegt. Die
ist.

ämpfe mit

schwere Kämpfe
die nach türkischer
erfüllt werden.
e perische Regier-
Karte gehen lassen.
aus wurde von
loht und ziemlich



Verkehrsverein Bamberg.
Festwagen mit der Darstellung der Verkehrs-
mittel. Man beachte den FD-Zug.

zusammen, trotz Ausrunder und Ausstellungen. Bis
in die späten Nachmittagsstunden hinein ging es hier
während der letzten Wochen, denn man erwartete
an die 30 000 Sängergäste.

Der Wiener Festwagen.

Antikörper gegen

Is Küche. - Mäße Preis.



Damenbildnis. Ein neues Gemälde des russischen Malers G. Gorin

Herz am Steuer

Ein Autosport-Roman von Curt Johannes Braun

10. Fortsetzung und Schluss

Vor ihm ist nur ein einziger, wider Rebel, in den man wie einen Kreidefisch die Straße hineingezogen hat, die er fahren muß, er fährt wieder zwischen Häusern, stoppt ab, dreht auf, muß wieder abstoppen, überholt einen, sieht vor sich eine lange gerade Straße — Der Wind schlägt ihm eisalt ins Gesicht. Er fiebert.

Er ist plötzlich furchtbar nüchtern, und je länger er reißt, desto klarer und nüchterner wird er.

Räthe nebenan schweigt. Jetzt kommt bald das heulende Glend, denkt Christian erbittert, als er den Wagen in den Rehen von Enobbia stürzt. Er hat kein Gefühl mehr, er ist nur noch ein einziger brennender Schmerz. Nimmt die Straße nie ein Ende? Man fährt nach Como, das muß man sich immer wieder vorstellen, und in Como ist Nina ... Nina, das ist das große Ziel, man

Wünschte aber auch sofort sterben, dann wäre man schneller da — Er fährt, und jede Wiegung, jedes Schlagloch, jede Unebenheit schlägt wie Schmiebschlämmer in seine linke Schulter. Die Wirkung der Rastotta ist vorbei, er sitzt als ein einfaches, zerlegtes, armseliges Individuum am Steuer, und seine Zähne schlagen im Frost aufeinander. Jetzt möchte er schlafen, ganz einfach in einem weichen, weißen Bett schlafen.

stlich 40 Pfennig
- 10 Pfennig
breit 10 Pfennig
breit 30 Pfennig

10 Pf.

10 Tage

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

10 Pf.

Verkehrsverein Bremen.
Der Festwagen mit der Darstellung der Verkehrs-
mittel. Man beachte den FD-Zug.

zusammen, dort Auskünfte und Mitteilungen. Bis
in die letzten Nachstunden hinein ging es hier
während der letzten Wochen, denn man erwartete
an die 30 000 Zängerstraße.

Der Wiener Festwagen.

Kaffenden Schluchten, immer weiter, immer weiter. Die Räder fingen eintönig auf den Schienen. Sonne überglänzt die Berge, auf deren Spigen hier und dort manchmal noch weißer Schnee glitzert ...

Siehe! du heute, wie schön die Alpen sind? Du siehst es, Christian, denn du sitzt in einer weichen Ecke, man hat dir ein Kissen unter den Kopf geschoben — drüben hinter den Fenstern steht die Welt, die noch niemals so schön war ... weil noch niemals während einer Fahrt Nina neben dir saß, deine Hände hielt, mit zärtlichen Fingerspitzen über deine leberne Haut streichelte ...

Ein Bild seitwärts. Es ist ein bißchen schwer, den Kopf zu bewegen. Die Leute behaupten, du habest noch Fieber, Christian — Fieber! ... Wir lachen darüber, nicht wahr? — Wie kann man Fieber haben, wenn man geruchlos in rötlichen Polstern sitzt und nichts mehr von dem Sturmwind der Fahrt, dem Dröhnen des Motors, dem Schmerz in den Händen, die das Rad umklammern, spürt? Es ist alles vorbei, Christian, Freund — alles — längst — vorbei.

Oetten ist ein reizender Kerl. Er lacht, während er die Zeitungen vorliest, die samt und sonders dem letzten Tag der Alpenfahrt vielspaltige Artikel in den Sportbeilagen widmen. Oetten ist sehr vergnügt. Recht hat er!

Triumph der deutschen Industrie! schreiben die einen. Natürlich, Junge, wozu sind wir sonst gefahren?

Erfolg der Alpenfahrt! — Ja, man hat sich eben gehalten, so gut es ging. Ein paar Teams sind tatsächlich durchgekommen. Man gönnt es ihnen neidlos, denn hier als Team zu siegen, war einfach Dufel, Gluck — wie man es gerade nennen will. Die Mercedes, Janja, Stewer haben es geschafft, und — wer lacht da — die Kleinsten, die Allerkleinsten, die Elliptaner. Himmel, jeder gönnt ihnen neidlos den Sieg, denn sie haben ihn wirklich verdient, diese kleinen Dapern, die gleichmäßig wie die Nähmaschinen gelaufen sind, bergauf, bergab, immer voran, immer wenig durch die Kurven, immer unermüdetlich ... Die Autos für den kleinen Mann von Europa.

Was schreibt man über seinen Wagen? — Das Team ist bedauerlicherweise gesprengt ... Tegethoff als Einzelfahrer durchgekommen, goldener Alpenpokal ... schade um die andern beiden, die sich so schneidig hielten, bis sie durch traurige, lächerliche Zufälle auseinander mußten ...

Im übrigen, gleich als Randbemerkung zur allgemeinen Kenntnis gegeben: in letzter Zeit gingen mehrfach Gerüchte um, die von einem Verkauf der Fabrik an amerikanische Interessenten wissen wollten. Diese Mitteilungen werden seitens der Direktion der Werke energisch dementiert: die Firma, die ihren Typ

zur Zerstörprobe auf die Alpenfahrt schickte, wird fortan ihre Produktion in wesentlich erhöhtem Maße aufnehmen. Das berücksichtigte Aktienpaket, das seit einem Jahr in der Luft hängt und kurzbrüdernd wirkt, ist durch die Bank Anatol Steinmetz zu günstigen Bedingungen übernommen worden. Näheres siehe Börsenteil.

Und die Ausländer in dieser Fahrt? Na ja, man kann zu ihrer Entschuldigung sagen, daß es nur Privatfahrer waren — immerhin, ein bißchen viel ausgelassene Lager, meinen Sie nicht auch? — verhältnismäßig zu viele, die infolge Kopfschwere ins Schleudern kamen und unliebsame Bekanntheit mit irgendwelchen Chausseebäumen machten ... und die gebrochenen Ventilschrauben, und ein bißchen viel Störungen in der elektrischen Anlage — na ja, reden wir nicht viel davon —, nicht alles, was leuchtet, ist gut ... Freundel, wir wissen doch Bescheid ...

Christian hörte die Stimmen nur durch einen Nebel. Wenn er seitwärts blickte, sah er Ninas zärtliches Lächeln und fühlte ihre Finger, die seine Hand umklammerten.

Und auf einmal sagt er ganz leise, ganz unbewußt:

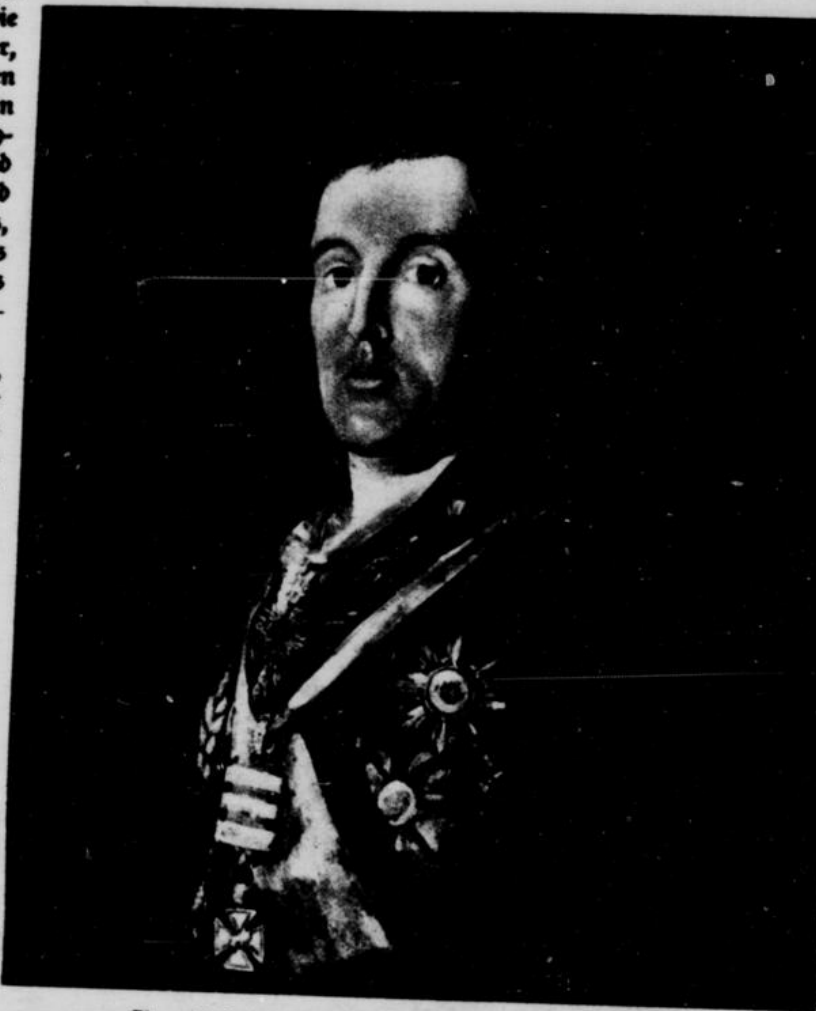
„Nina-Baby — wir wollen — nie wieder darüber sprechen.“

Hast du je gesehen, wie Ninas Augen lächelnd leuchten können —?

Hayn ist drüben in eifrigster Unterhaltung mit Käthe Bernard. Er spricht leise und etwas schwerfällig auf sie ein — Käthe scheint sehr aufmerksam zuzuhören. Manchmal nickt sie ernst, ein paarmal hebt sie den Blick sehr groß und aufmerksam zu seinem Gesicht, und einmal lächelt sie — nur ein wenig, aber sehr freundlich.

Oetten erzählt noch von Kromer, der in einigen Berichten teils mit, teils ohne Namensnennung erwähnt wird. Nicht gerade freundlich, muß man sagen, denn seine Tätigkeit ist unbedingt auf die Passivseite dieser sonst überaus glückhaften Fahrt zu verzeichnen.

„Bin neugierig, was er machen wird!“ sagt Oetten. „Nach drüben kann er kaum mehr zurück, für die Automobilindustrie ist er erledigt ... na, meine



Ein unbekanntes Wellington-Bild des Malers Goya. Das Bild zeigt den „Eisernen Herzog“ in spanischem Charakter, behängt mit Orden, die er bekanntlich ungerne trug; er ist hier nach der Schlacht von Trafalgar gemalt und stellt den Sieger jünger dar, doch hat Goya nicht vergessen, die von den Schriftstellern besonders genannten beiden Vorderzähne hervorzuholen.



dem Bleisoldatenbild, sondern ein militärisches Schreinerwerk-Meister in Aldershot, England. Es wurden dramatische Kriegsszenen in naturgetreuer Manier vorgeführt, zum Schluß ein lebendes Victoriatreue, das unser Bild zeigt.

Ante, Sport & General

Die fester ist die
nach Nordsee auf
das Sandstr. 10.
Hier steht die, was
für die Küste a
sch. Wolke ist.

Borkum

Nordseebad

Pens. Arjan Pot

Pens. Marie

Billig u. gut. Haupt

Westerland

Zimmer mit See

ausicht — Tel. 27

Nordsee

Den Besuchenden

für Liebesnachrichten

Bad Dre

am Strand, täglich 9 u. 10

Nordsee

als nördlich, östlich

empfohlen, Preis, 10

bei den Kuristen

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

den Besuchenden

Blankenberg (Belgien)
Hotel Pauwels D'Hondt
Zentrale Lage des Strandes und des Bades gegenüber. Moderner Komfort. Ver- und Mechanik.
Spezial-Attraktionen.

Tranon Palace Hotel, am Strande.
Haus 1. Rangos, 118. Zimmer, Lift, 14.
der, schöne Luft, sonn. Zimmer, Tennis,
Kasino, Grotto, Billard, etc.

Deutsches Hotel, am Strande.
Haus 1. Rangos, 118. Zimmer, Lift, 14.
der, schöne Luft, sonn. Zimmer, Tennis,
Kasino, Grotto, Billard, etc.

Hotel Pauwels D'Hondt, am Strande.
Haus 1. Rangos, 118. Zimmer, Lift, 14.
der, schöne Luft, sonn. Zimmer, Tennis,
Kasino, Grotto, Billard, etc.

Gndorf-Monats

die Wochen

Nr. 27 Seite 13

Neubau der Haut am laufenden Band

Hormone, Lipide und Mineralstoffe, die drei geheimnisvollen Werkmeister der Hautverjüngung und Regeneration

Nicht Hülle nur, sondern Organ ist die Haut. An Vielseitigkeit der Beziehungen zu anderen Organen und an zweifacher Wandelbarkeit dieser Beziehungen wird die Haut nur vom Zentralnervensystem übertroffen.

Als die medizinische Wissenschaft mit glücklicherem Blick das Geheimnis der innersekretorischen Funktionen im Körper klopfte, wurden zugleich bislang nicht beobachtete, aber nicht erklärbare Veränderungen der menschlichen Haut verständlich. Warum zeigt die Haut bei Schilddrüsenmangel jenes auffallende wachstumsartige, gelbliche Aussehen? Warum ist sie bei Schilddrüsenüberfunktion stets feiner, zart und leicht gerötet? Warum erscheint sie bei Hypophysenstörungen trocken, fahlgelb und schuppig, und bei erschöpfter Keimdrüsenaktivität fallt sie reichlich und degeneriert?

Die innersekretorischen Funktionen sind gestört! In den Drüsen mit innerer Sekretion gehören die Schilddrüse, die Hypophyse, die Zirbeldrüse, die Nebennieren, die Thymusdrüse, die Bauchspeicheldrüse und — für Funktion und Beschaffenheit der Haut von besonderer Wichtigkeit — die Regenerations- oder Keimdrüsen. Alle diese Drüsen geben an das Blut bestimmte Reizstoffe ab, die man Hormone (dem Griechischen entlehnt) nennt.

Die neuesten Untersuchungen ergaben, daß das wichtigste Hormon, das Regenerationshormon, ganz überraschende Wirkungen auszulösen vermag, wenn es in Salbenform der Haut zugeführt wird.

Mit der Hormonforschung aufs engste verknüpft ist die Lehre von den Lipoiden oder den fettsäureartigen, fettähnlichen Zellstoffen, die am Aufbau aller Körperzellen nicht minder wichtig beteiligt sind als die Hormone.

Während die Hormone als Reizstoffe für die Kon-



Links:
Die glatte, frische Gesichtshaut des Kindes, die es wieder zu erlangen gilt.

Rechts:
So grobporig und furchig wie die Gesichtshaut des gesunden Erwachsenen, die nun regeneriert werden kann.

struktion, d.h. Konstitution der einzelnen Zellen verantwortlich sind, stellen die Lipide das Baumaterial dar, aus dem das äußere Gefüge der Zellen errichtet wird. Die Spannung im Zellinneren ist abhängig von den Begleitern der Lipide, den Mineralstoffen, die teils alkalischer, teils saurer Natur sind. Es gibt wasseranziehende und wasserabweisende Lipide. Die wasseranziehenden Lipide (Lecithine genannt) ziehen gleichzeitig die alkalischen Salze an sich, die wasserabweisenden, vom Typus des Cholesterins, haben eine Affinität (Verwandtschaft) zu den sauren Salzen. Das Cholesterin läßt sich durch Bestrahlung mit ultraviolett Licht (Sonnensonne) aktivieren, es speichert gewissermaßen Sonnenenergie auf. Das aktivierte Cholesterin zieht besonders stark die sauren Mineralien an sich, und gerade diese biologischen Säuren sind es, denen die Haut ihre Straffheit, Elastizität und Glätte verdankt. Welche wichtige Rolle sonst noch der filmartige, hauchdünne, aber gleichmäßige Säuremantel für die Gefundung der Haut zu spielen hat, soll in einem späteren Aufsatz gesagt werden.

In erstaunlicher Vielseitigkeit sind also viele Baustoffe nötig, um am bändigen Neubau der Haut zu

wirken und ihr, gleichsam am laufenden Band, Nähr- und Energiestoffe zuzuführen.

Diese Erkenntnis der Wissenschaft wertet das biologische Hauttonikum Eukutol streng sachlich aus. Es enthält in wirksamer Form das hauterneuernde Regenerationshormon, das aufbauende Lipoid Cholesterin in aktivierter Form und die hautstärkenden sauren Mineralstoffe.

Eine überraschende Belegung selbst lange mihandelter Haut ist die Folge täglicher Eukutol-Hautpflege.

Tägliche oder alternde Haut ist heute somit keine unabänderliche Tatsache mehr, sondern lediglich der Beweis ungenügender oder unsachgemäßer Hautpflege.

Eukutol wird einfach morgens und abends leicht auf der Haut verrieben.

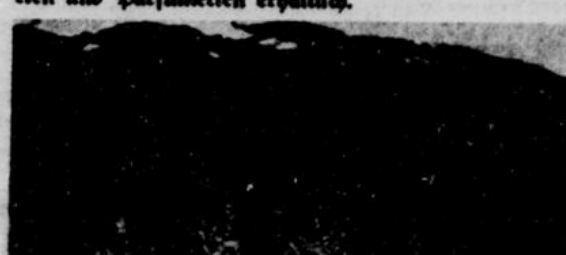
Der Preis einer Dose mit 50 g Inhalt beträgt Am. 2.40. Eukutol ist in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien erhältlich.



Jugendliche Haut.



Normale Haut des Erwachsenen.



Alte verhornte Haut.

Das biologische Hauttonikum Eukutol

Verkehrverein Barmen.
Der Festwagen mit der Darstellung der Verkehrsmittel. Man beachte den FD-Zug.

zusammen, dort Auftritte und Aufstellungen. Bis in die späten Nachmittage hinein ging es hier während der letzten Wochen, denn man erwartete an die 30 000 Sängerinnen.

Der Wiener Festwagen.

maßlich 40 Pfennig
... 10 Pfennig
n breit 10 Pfennig
n breit 30 Pfennig

10 Pf.

te
n Tage

ung
premals

indirekte Wirkung des
Reizungsabganges
dieser Gegend
rhorbenen Staats-
s Rheinland und
den Worten: Der
! Der Größe des
rung an Gutes

ungsfreiheit

en und wendet
a den Erzieher
nierung, durch
bürgertum zur kom-
unistischen Partei

ienverfolgung

abewegung in dem
heim kam es am
Der Spatwint
e aus seinem Aus-
fomte und durch
den. Gutes Ver-

anien

g wurde Spanien
nicht, das jedoch
überging. Dafür
schen Zeit (nach
er wurden zehn
20 verlegt. Die
ist.

impfe mit

idmese Rämpfe
die nach türkischer
erfüllt werden.
e verlässliche Mo-
ste geben lassen.
ents wurde von
lost und ziemlich



Die fette ich bin
von Nordsee auf
den Nordsee auf
der fette ich bin
von Nordsee auf
den Nordsee auf

Borkum
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Penz. Arjan Pot
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Pension Marie
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Westerland
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Nordsee
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Bad Dre
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff
Karl-Str. 10. Dampff

Sege! Die Leute fallen immer wieder auf
die Beine."

Auf einmal hat er das überaus merkwürdige
Gefühl, daß ihm niemand zuhört. Christian und
Nina sind sehr miteinander beschäftigt — Hayn
und Rätke unterhalten sich drüben
ganz leise, und — man kann es
nicht leugnen — sie halten sich aus
unvergleichlichen Gründen dabei an
den Händen.

Oetten sieht links, er sieht rechts,
dann klappt er die Fingerringe zu-
sammen, prüft sich etwas und geht
hin aus dem Gang ...

"Die sind alle etwas verrückt",
sagt Christian bestimmt zu Nina,
"und wir laufen ein bißchen zuviel.
Ich bin jetzt entsetzt, dein
Namen mehr zu hören —!"

Nina läßt sich doch. Hayn
Rätke und Hayn, die die Worte
ausgesprochen haben, setzen über-
haupt nicht.

"— wenigstens in den nächsten
vier Wochen!" erregt Christian,
"so lange darf ich mich ausruhen!"

"Ach ja", sagt Hayn mit einem
tiefen Seufzer der Verzweiflung.

Oetten steht draußen im Gang, lehnt lang
und blickt an dem offenen Fenster und hat von
dem vielen Lachen schmeckt, etwas traurige
Mundwinkel bekommen. Man hat wieder einmal
eine Fahrt hinter sich, man macht eine kleine

Pause, man denkt schon jetzt an die nächste, bei
der man flüchten wird, man war sehr aufgeregt —
und eigentlich ist alles daselbe geblieben, nicht
wahr?

"Hallo, hallo!" ruft Hayn aus dem Abteil.
"Freiher! — wir brauchen einen
beiden Mann zum Stuhl!"

Oetten reißt sich vom Fenster
los und geht zurück in das Ab-
teil.

Die Traurigkeit ist fortgewischt,
denn so etwas darf immer nur
einen Augenblick dauern. Rätke
spielt mit Hilfe einer Rotweinflasche
und eines halben Duhends Nidel-
becher Hausfrau, und Nina sitzt
sehr dicht neben Christian, um ihm
in jedem Augenblick zu helfen,
weil er doch den linken Arm vor-
läufig nicht gebrauchen darf.

Oetten wirft sich schwungvoll auf
seinen Platz und sagt:

"Also los, Rinnings!"

Die drei Musiktiere flüchten zu
einem neuen Kampf, und der Zug
singt seine Melodie dazu.

— Ende —

DIALON-PUDER

der glänzend bewährte
Körper-Fuss-u. Schweiß-Puder

Original-Bezeichnung: Dialon-Puder

(Fortsetzung von Seite 7)

Geschmacksverirrungen

Eine Betrachtung von Gustav E. Pasarek

neuen Publikum die Augen öffnet und dieses vor sich führt und damit vor
einer unerschöpflichen Anzahl einer Geschmackskritik, die sich seit jeher
überall befindet und den Geschmackskritikern gütig dabei das Wasser abtrübt.

Deswegen habe ich die eingangs erwähnte Geschmackskritik erörtern lassen, um
bei meinen geschmackskritischen Aufgaben nicht nur mit dem Gedächtnis, sondern auch
mit dem Verstand arbeiten zu können. Wir wollen durch die eigentlichen Gemein-
schaften an der Hand der jeweiligen Geschmackskritiken aller Zeiten und Völker das gegen-
wärtige Geschick nach den verschiedenen Richtungen auslegen; dadurch soll die Pro-
duktion vermehrt werden, nicht durch gedankliches Kopieren, sondern durch lebendiges
Studium der besten geschmacklichen Objekte die Jungen des Willens in ähnlich glücklicher
Weise, aber modern zu leben, ebenso wie das kaufmännische Publikum und der Händler
in gleicher Weise beauftragt werden sollen. Wenn wir uns wie durch den Hinweis auf
Gegenstände leicht vermittelbare Angelegenheiten anschauen.

Wichtig ist das ein anderer anders gemacht und
dem jeweiligen Beispiel das Gegenbeispiel unmittelbar
gegenübergestellt. Wer das hat seine Gefahr. Vor allem
ist es nicht leicht, sich ganz genau Regelmäßig zu jedem Punkte
zu verhalten. Im Falle zu diesem Zweck besondere Ge-
schmackskritiken erst anfertigen lassen müssen, was ich doch
vermeiden wollte. Und andererseits erschien es mir doch
flüchtig, den Geschmack des Schöners zu beschreiben, wenn
man nicht alle in der Nähe wohnt; deshalb wurde
die Mitteilung der Geschmackskritiken in Stuttgart räum-
lich von den anderen Geschmackskritiken vollständig ab-
getrennt und, damit jede Verwirrung ausgeschlossen bleibt, durch geeignete Platz-
weise wie durch eine besonders wichtige Bezeichnung darauf hingewiesen,
daß jeder Geschmack auch ohne Führung selbst erkannt, worum es sich handelt, wenn
er nicht gerade ein Geschmack ist, was wir aber in Deutschland zum Glück nicht zu
bestimmen brauchen.

Die Erfahrungen, die wir in Württemberg mit dieser Einrichtung seit nunmehr fast
einem Vierteljahrhundert gemacht haben, sind überraschend gut und erfordern sich weit
über Württemberg hinaus, da gerade diese Mitteilung, die sich überall der größten Popu-
larität erfreut, von auswärtigen Besuchern fast noch wichtiger genommen wird als das
eigentliche Museum. Im zahllosen Beispiel kann man nachweisen, daß sich die Produktion
hört, in dieser "Schmeckkammer" oder in diese "Fleischkammer" eingereicht zu werden,
wobei sich der allgemeine Geschmack gerade in Württemberg erheblich verbessert hat.
Wer auch auswärtige Geschäfte haben schon wiederholt in Beschwerden an die Regierung
ihrem Namen Ausdruck verliehen, daß sie so und so viele Arbeiter einstellen müßten, weil
gewisse Artikel, die in der genannten Mitteilung an den Pranger gestellt wurden, plötzlich
nicht mehr gingen. Solche Geschäfte zweifelsfrei Herrschaften scheinen nicht zu
bedenken, daß ihre Geschäfte auf der unglücklichen Grundlage der Geschmackskritik auf-
gebaut waren, indem sie der guten Produktion und den soliden Mitarbeitern das Verdien-
ten entzogen. Wenn die Stuttgarter Mitteilung hier wohlwollend reagiert wird, so hat
sie schon ihre Zweckberechtigung in jeder Beziehung erwiesen. Ob sie überdies
auch mit der Zeit auch andere Nebenwirkungen, die sich nicht mit dem rein öffentlichen Zweck
oder mit der wissenschaftlichen Tätigkeit allein begnügen, sondern zugleich praktisch dem
Geschmack mehr Zeit dienen wollen, soweit es ihre Räume nur irgendwie gestatten,
eine Schmeckkammer oder ein Geschmacksmuseum — auch Lagerstätte für — ihren positiven
Sammlungen anschließen werden. Da man sich noch weiter gehen und Wünsche ins
Leben rufen, die auch den Geschmack auf anderen Kunstgebieten, etwa in der Literatur,
in der Musik oder im Theater in ähnlicher Weise betreffen. Natürlich fordert das eine

gründliche Durchsicht aller Möglichkeiten. Alle Geschmackskritiken wahllos auf-
zuheben, hat nicht viel Sinn, zumal ja Geschmackskritiken bis zu einem gewissen Grade
relativ sind. Die Appetit ist zum Unterschied von der Ethik oder Logik nicht apodiktisch
oder absolut. Schon der oberste Grund der Abweichung, die jede Langeweile ver-
hindert, liegt eben von jeder Regel Ausnahme zu, die beständig wechseln. Aber
deswegen ist es doch gewiß nicht überflüssig, die Regeln überhaupt herauszuarbeiten
und möglichst anschaulich zu formulieren. Man muß ein System aufstellen, welches
alle überaus wichtigen großen und kleinen Verfassungen gegen den guten Geschmack
enthält, so daß man ständige Beispiele für alle Gruppen mit ihren Unterabteilungen
zur Verfügung bringt. Um alle Geschmackskritiken, die je begangen worden sind,
zu verzeichnen, wäre das größte Museum der Welt viel zu klein! Aber das ist auch gar
nicht notwendig. Ein in die Augen fallendes Beispiel für Hunderte oder Tausende von
gleichartigen oder ähnlichen Fällen genügt vollständig; und gerade dadurch, daß wir
uns bemühen, immer charakteristischere Beispiele für die verschiedenen Verbote hin-
zustellen, glauben wir die zuverlässigste Grundlage für weitere Diskussionen zu schaffen,
die den sonst sehr komplizierten Fragenkomplex des guten oder schlechten Geschmacks
möglichst klären.

Natürlich ist es jedem frei, ein anderes System aufzustellen; und wenn es besser
ist als das meinige, werde ich keinen Augenblick zögern, es an
die Stelle dieses zu setzen. Vorläufig hat es, obwohl sich
auch das weiteste Ausland mit denselben Fragen befaßt
und mein System in verschiedene Sprachen wörtlich über-
setzt, bisher noch niemand versucht, geschweige denn, daß
es ihm gelungen wäre.

Im Stuttgart sind die Geschmackskritiken in drei
Gruppen eingeteilt: 1. Materialbegehren. 2. Ver-
gehen gegen Zweckform und Technik. 3. Vergehen gegen
die Kunstform und den Geschmack, die alle in mehrere Unter-
abteilungen zerfallen. In den Materialbegehren
zählen zunächst schlechte, verdorbenes Material, wie tranke Gläser, verdorbenes
Eisen oder Gewerkschaft; dann wunderliche Materialien, wie Baumwurzeln, Stroh,
Fleischkuppen, Schmeckkammer, Menschenhaare usw., ferner Dreifach, Zehn-
fach, Fingerringe, Fingerringe und dergleichen. Auch schlechte Kombinationen von
zwei nicht zusammengehörigen Stoffen fallen in diese Gruppe. Materialbegehren,
(Fortsetzung auf Seite 16)

spiegelblank
nur
**WEEN-
EXTRA**

DONEGAL IN DEUTSCHLAND

unser neuer Roman

von Franz Harper

beginnt in der nächsten Ausgabe



THIEL

-TASCHENUHREN

Schon ab 5 MARK in den Uhrenfachgeschäften

BRANKENDERPE (Belgien)

Hotel Pauwels D'Hondt

Zentrale Lage des Strand und des Bades gegenüber. Moderner Komfort. Ver- und Nachbarn

Spezial-Attraktionen

Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt

Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt

Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt

Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt

Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt

Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt

Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt

Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt

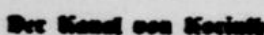
Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt

Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt

Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt

Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt, Hotel Pauwels D'Hondt

90x 27 Größe 15



Auth. Victor Name

Geogr. Orig.-Falsch. 1.50
Arterien-
verkalkung
mit Revirell ●
Klinisch erprobt
und ärztlich geübt!
Ablöscher
F. FULCHMANN & CO.
Chem.-Industrie, A.G., 1000 Berlin

DEUTSCHES FABRIKAT

van Heusen

REGISTERED TRADE MARK

Der einzige halbbeste Kragen aus Doppelgewebe, daher unerreicht haltbar.

• Nur echt mit dem Stempel „van Heusen“.

schwere Kämpfe
die noch tückischer
erfügt werden.
Die verlässige Regie
Rats gehen lassen.
ents wurde von
loßt und ziemlich

Verkehrsverein Barmen.
Festwagen mit der Darstellung der Verkehrsmittel. Man beachte den FD-Zug.

zusammen, trotz Ausbrüche und Unzufriedenheiten. Bis in die späten Nachstunden hinein ging es hier während der letzten Wochen, denn man erwartete an die 30 000 Sängergäste.

Der Wiener Festwagen.

(Fortsetzung von Seite 14)

Die die Schmucke der einzelnen Wertstoffe nicht berücksichtigen, und Grenzverschiebungen zwischen den einzelnen Stoffen schließen sich an, vor allem aber das ganze Gebiet der Materialfrage, die irgendeinen Stoff in billigerem oder teurerem Maß auf den Markt werfen. — Unter den Fehlern gegen die Zweckform und Technik sind die schlechten Konstruktionen und schlechten Proportionen, Sinnwidrigkeiten zwischen Form und Gebrauchszweck, Konstruktionsmängel, Sinnwidrigkeiten, zu nennen. Und zu den Fehlern gegen Kunstform und Schmuck zählen zunächst Schmuckformen, die durch „Kunst“ verdorben wurden, allerlei Nachahmung. Als Beispiel gibt es noch Abteilungen für Fälscherkänste, für den fälschlichen und fremdenhandelsmäßigen, für Plagiate usw. Ein kleiner gedruckter Führer orientiert den Besucher noch überdies über alle anderen möglichen Dinge, zu deren Erweiterung hier natürlich der Raum fehlen würde. Überdies finden Führungen durch die Museums-

behalten hat, sowohl für einzelne Produktionsgruppen als auch für Verkäufer und Veräußerer wie auch abweichend für verschiedene Kreise des Publikums. — Für die Vollständigkeit dieser Abteilung zeugt auch der Umstand, daß wir für die selbe keine Antäufte mehr zu machen brauchen. Die Welt ist unser freiwilliger Mitarbeiter geworden, und von allen Seiten bekommen wir spontan manchmal wirklich überraschende Fundamente zugesandt. So sehr wir dies auch dankend begrüßen, wenn es sich um eine Studie handelt, die irgendein Verbrechen oder Vergehen charakteristisch ausdrückt, als dies durch die bisherigen Beispiele der Fall ist, so sehr möchte ich unsere Leser bitten, uns vor der Einbringung erst eine Postkarte mit einer kurzen Anfrage zu senden. Die Porzellanfabrik als Beispiel habe ich schon von sechs verschiedenen Seiten zugesandt erhalten, immer mit einer anderen Landschaft auf dem Bause. Das ist zweifellos Segen, da wir ja doch nur eine von ihnen ausstellen können. Und ich will auf keinen Fall den beibringen, daß der betreffende mir nicht bekannte Fabrikant dieser Ansichtskarten-Kinder herbe sich ins Häufchen legt und nur deswegen ein gutes Geschäft macht, weil so viele Leute diese Produkte richtig als das eingeschätzt haben, was sie sind, nämlich als Schund.

EINE JUGENDWANDERUNG

Von Hermann Hesse

Vor beinahe fünfundsiebenzig Jahren marschierte ich einmal im Hochsommer über den Alb, durch das Oberrhein und das Bergell an den Comersee. Dieser Tage fand ich den Aufstieg wieder, den ich damals kurz nach der Wanderung aufschrieb. Es war die Wanderung durch ein Graubünden ohne Staub, durch ein Italien ohne Automobile, zu einer Zeit, da es noch eine Wonne sein konnte, tagelang auf einer Landstraße zu Fuß zu gehen. Ich wußte damals nicht, daß die Mehrzahl meiner kleinen Reise- freuden einer untergehenden Welt angehören und bald nirgends mehr zu finden sein würden. Ich wußte es ebensowenig wie ich wußte, daß in einigen Jahren ein Krieg kommen und unser Leben zerstören und verarmen werde, und daß dennoch sämtliche Teilnehmer am Kriege von ihm entzückt sein und nach seinem Ende fest entschlossen sein würden, nichts aus ihm zu lernen. Man lief damals so ahnungslos in der Welt herum. Nun, es war schön, und ich bin froh darüber, jene Zeit des „faulen Friedens“ noch erlebt zu haben. Er war gar nicht so schlecht, dieser Friede, wie gewisse Leute uns nachher einreden wollten, er war oft wundervoll. Aber genug der Betrachtungen! Ich teile mit, was ich im Jahr 1905 über jene kleine Wanderung aufgeschrieben habe.

In einem wolkenlosen blauen Hochsommermorgen wanderte ich von Preda ohne Eile die schöne, sanft steigende Poststraße nach dem Hospiz hinan. Der letzte Teil des Weges ist von einer wirklich ersten Schönheit, nicht unähnlich dem St. Gotthard, und doch sehr anders, laß und wunderbar formig, ohne alles Kleine, Fierliche oder Zufällige, sehr streng und knapp. Auf der Höhe liegt meistens nur sehr wenig Schnee, ein paar kleine ganze Felder in runden Schattennischen, aber wie überall in dieser Gegend ist Wasser genug vorhanden. Das unweitlich Niesenpasse der Steinlandschaft reinigt die Pfadlinie, schon indem es für eine Weile alle menschlichen Beziehungen und Interessen zum Schweigen bringt und mit einfacher Gewalt gleich den ersten Worten der Genesis auf die Geburtzeit der Erde und ihre kosmische Herkunft deutet.

Von der erreichten Posthöhe aus gleich wieder strabwärts zu gehen, hätte mir leid getan; statt dessen stieg ich vom Hospiz an höher und beachte zwei Stunden damit zu, oben in den Steinen ein paar Edelweiss zu sammeln. Die dort zahlreich haufenden Murmeltiere belauschte ich nur zu hören, nicht zu sehen. Als ich nach Mittag meinen Weg auf der Straße fortsetzte, war es sehr warm, und je tiefer die Straße mich hinabführte, desto heißer glühte der sonnige, mit fernem Gewitterwolken bedeckte Tag. Große Viehherden, deren Hirten übrigens alle Deutsch sprachen, waren auf den Matten hängen verteilt. Es tauchten Gesträuche, dann Bäume auf, und die bisher beinahe vegetationslose Landschaft ward grün und immer waldiger, bis unten das Jnnal sich öffnete. Freudig schritt ich den schönen Dörfern mit den wunderbar klingenden Namen Ponte, Camogast, Madulein und Guardaval entgegen, wo an jeder Gasse stattliche alte Bänderer-Häuser mit Vortreppen, Erken und reichen Balkongittern von schöner

Schmiedearbeit stehen. Häuser, Gassen, feinerne Brunnen, ebendort alle Gasthäuser deuten auf Wohlstand und ältere Kultur. Wagen und Pferde erfüllen die lebhafteste Talstraße mit Getöse und Leben, unter den Frauen sieht man manche prächtige Schönheit.

In Bovers machte ich halt, vom langen Marsch und von der Hitze ziemlich mitgenommen. Dann fuhr ich nach St. Moritz und marschierte von da ins Oberrhein hinein. Eine herrlich kühle, kräftige Bergluft gibt hier allen Farben eine emailartige Frische, namentlich das Wasser des Flusses und die Seen haben einen Glanz und eine glasklare Lösung wie kaum in einem andern Tal der Schweiz. Ein schöner Waldweg führt über dem Wasser hin jenseits von Silvaplana und am See vorbei nach Sals Maria. Und von hier sieht man über den zweiten See hinweg bis zum Ende des Tales, da liegt breit und streng wie eine abschließende Feste als Tor zum Süden das alte

Maloja. Hinter Maloja stand dunkles Gewölbe unbeweglich wie ein Gebirge. Bei Maloja rastete ich kurz an einem verfallenen, tief in eine schmale Schlucht eingewühlten Wasserfall, dann kamen wir in langen Zügen mit Getöse die heimstehenden Röhre entgegen, im Abendwind legte ich langsam den gewundenen Strandweg nach Maloja zurück. Dort hatte ich auf der Laube eines alten Gasthauses einen bequemen Feiertag bei gutem Wein, und es war eigentlich mein Plan, hier umzukehren und auf einem anderen Wege, etwa über den Julier, meine Heimreise anzutreten. Dagegen wartete Arbeit auf mich, und mein Reisegeld war nicht mehr groß. Nun wollte ich wenigstens noch einen hungrigen Blick talabwärts ins Bergell werfen. Bei den letzten Häusern von Maloja öffnet sich die Aussicht, und ich hatte nicht lange in dies bezaubernde Tal hinabgeblickt, da ließ ich den Gedanken an den Julier und die Heimreise fallen und gab der Verlockung nach, auf diesem hübschen Wege südwärts zu streifen, Chiavenna und den Comersee zu besuchen und einen Abend oder zwei wieder einmal bei Chiavenna und italienischen Liedern zu verpflegen.

Am andern Morgen war es früh schon warm. Die Poststraße einhaltend, kam ich in vielen Bogen und Rechten talabwärts. Aus dem rauhen Alpenbachtal ging es, als flühen Raffen an mir vorbei, rasch in eine immer reichere Vegetation hinein: erst Kastanien und schöner Baumwuchs, dann Korn und Gärten; dann Wein und Mais, Rosanen, Feigen, Maulbeeren, Oleander, alles in wenigen Stunden hintereinander. Das schmucke aufsteigend freund, vergnügt trotz der großen Hitze wanderte ich durch die Dörfer, schwärmte mit den Bauern und Fuhrleuten, kaufte mir da und dort etwas Brot, das ich im Sack verpackte. Das für schöne, italienische, Holz gebaute Dörfchen! War eben im Engadin jede Farbe hart, Metall, metallisch kühl und blühend gewesen, hier waren sie weicher, wärmer, abgetönt. Auch das Wasser, das oben so klar und eifig strömte, zeigte hier lauter graue silberne Töne. Der rasch und reichend abfließende Fluß war nirgends grün, und auch an den schäumendsten Stellen nirgends rein weiß,



Zur
Gesund-
haltung

Sind Sie nervös?
Sehen Sie schlecht aus?
Vorzeitig gealtert?
Überanstrengt, matt?
Nehmen Sie täglich 3 mal

das nervenstärkende
Aussehen verjüngende

BIOCITIN

--- ab 100 Gramm! ---

IN APOTHEKEN UND DROGERIEN ZU HABEN.

Blankenberg (Belgien)

Hotel Pauwels D'Hondt

Zentrale Lage im Zentrum und des Bades gegenüber. Moderner Komfort. Ver- und Nachschau.

Special-ARRANGEMENTS.

Blankenberg (Belgien)
Hotel Pauwels D'Hondt
Zentrale Lage im Zentrum und des Bades gegenüber. Moderner Komfort. Ver- und Nachschau.

Blankenberg (Belgien)
Hotel Pauwels D'Hondt
Zentrale Lage im Zentrum und des Bades gegenüber. Moderner Komfort. Ver- und Nachschau.

Blankenberg (Belgien)
Hotel Pauwels D'Hondt
Zentrale Lage im Zentrum und des Bades gegenüber. Moderner Komfort. Ver- und Nachschau.

A high-contrast, black and white photograph of a person's face, heavily shadowed and obscured by a dark, textured mask or covering. The only visible feature is a grid-like pattern on the forehead, suggesting a woven or mesh material. The image is grainy and has a stark, dramatic quality.

Hotel-Verden Florist. Angew. Anstalt.
In Kfz - Mafis Kfz

Endorf-Montag

Nr. 27 Seite 19

RÄTSEL

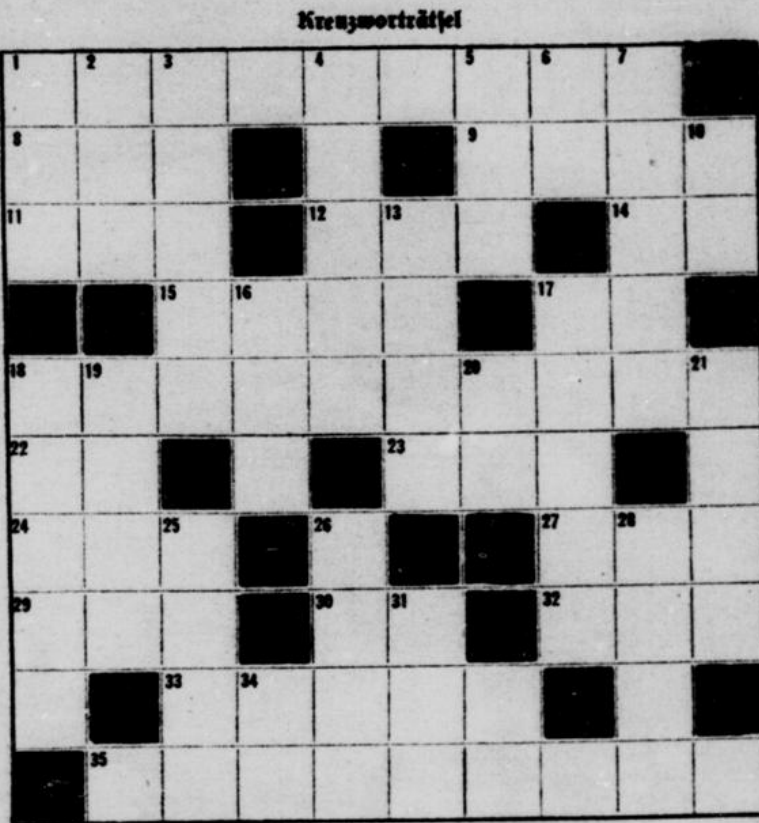
Silbenrätsel

aus den Silben:
a — au — bel — ce — cho — cle — e — el — fa — he
— ha — ig — klopf — men — nie — no — raf — ren
rie — rold — stock — te — u
Wörter zu bilden, deren erste und dritte Buch-
staben, beide von oben nach unten gelesen, ein Sprich-
wort ergeben. Die Wörter bedeuten:

6. biblische Person
7. Vogel
8. französischen Staatsmann
9. mittelalterlichen Beamten
- italienischen Maler

Rätselsprung

ist	denk	ten	seht	jeht	jorn	mal	freund
se	ver	te	und	seht	ein	der	den
und	an	an	wenn	den	ver	auf	ist
ihm	der	tat		ni	früher	fährt	
sch	wert	got		bei	tät	for	
ist	der	te	me	mal	te	halt	nem
mit	ne	ein	de	de	gan	mer	die
mit	gna	ist	bei	bei	die	pfa	im



Wagerecht: 1. Erfindung, 8. Ausdruck des Er-
kennens und Begreifens, 9. Körperorgan, 11. Artikel,
12. Eingang, 14. Schmerzenseuf, 15. Getreideart,
18. preussische Provinz, 22. Tierprodukt, 23. latein:
„beide“, 24. Verhältniswort, 27. Artikel, 29. finnische
Stadt, 30. latein: „und“, 32. griechischer Buchstabe,
33. Ausrufung des Missfallens, 35. Mannschaft eines
Schiffes oder einer Fregate.

Senkrecht: 1. Narkotikum, 2. Baum, 3. junges
Hausier, 4. Stadt in Oldenburg, 5. Zeitmesser, 6. chem.
Zeichen für Nickel, 7. besonderes Spiel beim Schach,
10. Augenbild, 13. nordische Hauptstadt, 16. Be-
trachtungsformel, 17. unerledigte Waise, 18. Stadt
im Baltikum, 19. bibl. Person, 20. Flächenmaß, 21. Buch
der Bibel, 25. diplomatisches Schriftstück, 26. griechische
Frauenzeitschrift, 28. bekannte englische Schule, 31. franzö-
sische, 34. Spielkarte. — Die Wörter: wagerecht:
1, 11, 18, 24, 27, 35, im Zusammenhang gelesen, nennen

ein Ereignis, das Deutschland Anfang
Juli festlich beging.

Kreuzrätsel

- 1, 2 Auszeichnung
- 1, 3 algerische Hafenstadt
- 1, 4 Instrument
- 3, 2 amerikan. Getriebe
- 3, 4 Jangapparat

Derselbe

Geben Buchstaben nennen, mein Refer,
Eine Stadt in Schlesiens, die,
Die veränderte Reihenfolge
Ein kleines, doch sehr geschäftliches Tier.

Quadraträtsel

Die Buchstaben
a — a — a — e — e
e — e — h — h — l
m — m — m — m — m
n — t
sind in ein Quadrat
so zu stellen, daß sie
senkrecht und wagerecht lauten: 1. Neben-
fluß des Rheins, 2. unentbehrlich zum
Leben, 3. Kopfbedeckung, 4. weiblicher
Vorname.

Rätsel

Mit e am Ende ein deutscher Fluß,
Eine Insel, wenn's mit a enden mag.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer

Silbenrätsel: 1. Widens, 2. Ethel, 3. Noler, 4. Cro-
dion, 5. Gauden, 6. Coder, 7. Gaudie, 8. Eigen-
schaft, 9. Albert, 10. Niesche, 11. Dardanos, 12. Dialog,
13. Ende, 14. Niesche, 15. Treppe, 16. Saksu = Deutsch-
land, Deutschland über alles. — Worträtsel: Senkrechten:
— Kreuzworträtsel: Wagerecht: 1. Edda, 3. Wase,
6. Finger, 8. Gas, 10. Mel, 12. Me, 14. neh, 15. Mel,
17. uns, 19. Is, 21. Sal, 23. Or, 24. Arter, 25. Lape,
26. Flur. Senkrecht: 1. Ege, 2. Das, 4. Arm,
5. Ende, 7. gut, 9. Nieren, 11. Elen, 12. Nye, 13. Ene,
16. Mel, 18. Rab, 20. Star, 22. Rap, 23. Oel. — Rätsel-
sprung: Was kommt der Erde leichter? / Wo
Freiheit du nicht weißt, du Himmelst? / Im Schil-
d des Elms der da kann / Mein Leben nicht! Nur
in der Freiheit kann / Entwickelt sich der Geist und
Eugend Reim. F. A. Krummholz.

HEITERE ECKE



Böse Kritik
Wenn der
Mann doch
endlich auf-
hören woll-
te, um seine
Geschichte
vorzulesen;
damit löst
er doch
keinen Hund
hinterm
Ofen her!
„Vielleicht
doch, wenn
er 'ne Dursch-
widerle...“
Zeichnung
von Hans
Gasser

Außerste Vorsicht

„Ihre Gattin legt sich wohl im Interesse ihrer schlanken Figur starke Ent-
scheidungen auf?“
„Natürlich! Sie geht so weit, daß sie nicht einmal mehr Zeitgedrucktes lesen will.“

Die Macht der Presse

Wer noch an der Macht der Presse zweifelte, wurde durch nachstehendes Inserat
im Morgenblatt belehrt:
„Infolge Raumangels mußte eine Anzahl Geburten und Todesfälle auf die
nächste Woche verschoben werden.“

Schwere Forderung

„Sie haben mir das Leben gerettet!“ sagte der aus dem Wasser Gekommene gerührt.
„Nicht, was Sie auch von mir verlangen, soll mir zuviel sein.“
„Gut, ich nehme Sie beim Wort! Heiraten Sie meine Schwiegermutter und
geben Sie dann mit ihr nach Amerika.“

Aus einem Schulaufsatz

„Der Mensch. Durch den Körper des Menschen geht eine Stange, die Rücken-
stange. Auf dem einen Ende sitzt der Kopf, auf dem anderen sitzen wir selbst.“

Der nützliche Sport

„Wie gelang es Ihnen denn, den Angeklagten zu fangen?“
„Er ist ein leidenschaftlicher Fußballspieler und läuft sofort los, als ich pfeife.“



Im Nu aufnahmebereit

schaft Pocket „Kodak“ Junior zu RM 33,- auch
in der Hand des Ungeübten von Anfang an
einwandfreie Resultate. Keine Entfernungs-
stellung — und trotzdem scharfe Bilder.

„KODAK“
Kamera
und Kodak Film

Einfacher geht's nicht! (Und sicherer auch nicht!)

Kodak Aktiengesellschaft, Berlin SW 68

er

maximal 40 Pfennig
... 10 Pfennig
n best 10 Pfennig
n best 50 Pfennig

10 Pf.

te
n Tage

ung
trennmal

indienlegung des
Richtungsabgerd-
ei dieser Gelegen-
erforderten Staats-
Rheinlandes und
ten Worten: Der
ei Der Größe des
rung an Gutes

ungsfreiheit

en und wendet
a den Erfolg der
sierung, durch
bringt zur kom-
unistischen Partei

tenverfolgung

überwogen in dem
heim kam es am
Der Spontane
a und seinem Was
konnte und durch
den. Galt Ver-

anien

g wurde Spanien
sucht, das jedoch
überwogen. Dür-
hen Zeit in der
er wurden sehr
so verlegt. Die
ist.

impfe mit

schwere Rämpfe
die nach tückischer
erzählt werden.
e verführerische
Räte gehen lassen.
enig wurde von
loht und stiehlt

—————



Der Wiener Festwagen.

Verkehrsverein Barmen.
Der Festwagen mit der Darstellung der Verkehrs-
mittel. Man beachte den FD-Zug.

zusammen, das Maßnahme und Vorschläge. Bis
in die späten Nachmittagsstunden hinein ging es hier
während der letzten Wochen, denn man erwartete
an die 30 000 Sängergäste.

Der Wiener Festwagen.

